

Von der Vernichtung sind auszuschließen Bl.

Berlin, den 19

..... Justiz — ober — inspektor

Kostenmarken oder darauf bezügliche Vermerke Bl.

Vorschüsse (einschließlich der in Kostenmarken) Bl.

Kostenrechnungen Bl.

Gemäß der Kostenverfügung geprüft bis Bl.

am 19

..... Justiz — ober — inspektor

[illegible]

II
Sx/Scho.

Berlin, den 6.10.1939.

A k t e n n o t i z

Zur Neuregelung der Judenarbeit sollen sich //-Sturmabteilerführer Dr. Knochen, //Obersturmführer Murawski, //Bewerber Riegelmann, //Hauptscharführer Döschner, //Hauptscharführer Döbersehtz und Fräulein Bennicke bis zum 21.10.1939 zur Bereinigung der Akten und Überführung in die Emserstrasse vorbereiten. Zu gleichem Zweck ist durch //Obersturmführer Murawski bereits eine zukünftige Arbeitsweisung auszuarbeiten, die enthält:

- 1.) die wissenschaftliche Grundlegung und historische Grundforschung,
- 2.) die Beschaffung ausländischer Zeitschriften und Bücher und ihre publizistische Auswertung, Einarbeitung der Männer in Sprachkenntnisse,
- 3.) die nachrichtendienstliche Verbindung zu Amt VI,
- 4.) die monatliche Gesamtberichterstattung.

F.d.R.:

[Handwritten Signature]
//Obersturmführer

gez. Six
//Standartenführer

Vfg.

- 1.) //Stubaf. Dr. Knochen
- 2.) //O'Stuf. Murawski
- 3.) //H'Scharf. Döschner

t IV
r. 360/40.

Berlin, den 21. Mai 1940.

AIC-4-

An die

Referate IV A 1, IV A 2, IV A 3,
IV B 1, IV B 2,
IV C 5,
IV D 3,
IV E 3, IV E 4, IV E 5, IV E 6.

Im Anschluss an meine Verfügung vom 23.4.1940 - B.Nr. 360/40 - übersende ich als Anlage eine Aufstellung, aus der die Verteilung der zurzeit beim Amt IV zur Feststellung ihrer Eignung für die Kriminalkommissar-Laufbahn tätigen mittleren Vollzugsbeamten der Staatspolizei(leit)stellen für die Zeit vom 23.5. bis 22.6. ds.Js. hervorgeht.

Hinsichtlich der Beschäftigung dieser Beamten gelten die bisherigen Weisungen.

Der Vorlage dienstlicher Beurteilungen, für die die beiliegenden Vordrucke zu verwenden sind, sehe ich mit Rücksicht auf die mir vom Amt I gestellte Frist zum 15.6. 1940 entgegen.

gez. M.



Beglaubigt:

Kanzleiangestellte.

Kz

Referat IV A 1 :

Kriminalsekretär	Scharley	- Danzig,
"	Haaß	- Nürnberg,
Kriminaloberassistent	Gerke	- Leipzig.

Referat IV A 2 :

Kriminalsekretär	Bethke	- Köslin,
"	Ebeling	- Braunschweig,
"	Okulla	- Radom,
Kriminalassistent	Best	- Koblenz.

Referat IV A 3 :

Kriminalsekretär	Rost	- Berlin,
Kriminaloberassistent	Müller	- Wilhelmshaven.

Referat IV B 1 :

Kriminaloberassistent	Wagener	- Dortmund,
Kriminalassistent	Genge	- Berlin.

Referat IV B 2 :

Kriminalassistent	Humburg	- Posen.
-------------------	---------	----------

Referat IV C 5 :

Kriminalsekretär	Oelerking	- Wesermünde,
"	Tesch	- Saarbrücken.

Referat IV D 3 :

Kriminalsekretär	Eggers	- Radom,
"	Mohrbeck	- Prag,
"	Triebnig	- Klagenfurt.

Referat IV E 3 :

Kriminalsekretär	Heublein	- Wien,
"	Schwenke	- Frankfurt/Main,
Kriminaloberassistent	Schmidt	- Düsseldorf.

Referat IV E 4 :

Kriminalsekretär	Mehl	- Stuttgart,
Kriminaloberassistent	Truckenbrodt	- Hannover.

Referat IV E 5 :

Kriminalsekretär

Behrendt

- Halle,

"

Hofmann

- Aachen.

Referat IV E 6 :

Kriminalsekretär

Epple

- Linz,

"

Leischke

- Karlsbad,

Kriminaloberassistent Bardenheuer

- Aachen.

Der

d

d

de

de

die

das

das

das

das

Der

Adj.

beant

Reich

"Herr"

macht

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Ich

Reichssicherheitshauptamt

Berlin, den 3.9.1941

I A 2 d Nr. 15 737/41

I B 4 a Nr. 4 128/41 - 524/2-4-

941

V f g.I. Registratur:II. Schreiben:S c h n e l l b r i e f !

An

die Amtschefs im RSHA.,
die Gruppenleiter der Ämter I bis VII,
die Referenten der Ämter I, II und IV,
das Referat I B 1 d,
die Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD
im Generalgouvernement, Böhmen und Mähren, in Oslo,
Den Haag, Metz und Straßburg,
die Inspektoren der Sicherheitspolizei und des SD,
die Leiter der Staatspolizei(lei)stellen,
Die Kommandeure der Sicherheitspolizei und des SD
in Krakau, Radom, Warschau und Lublin,
den Leiter der Kriminalpolizeistelle Prag,
den Kommandeur der SD-Schule Bernau,
den Kommandeur der Führerschule der Sicherheitspolizei
in Berlin-Charlottenburg,
den Kommandeur der Grenzpolizeischule Pretzsch.

Nachrichtlich an:

Staf. Min.Rat Dr. S i e g e r t,
Stubaf. Reg.Rat Dr. B e r g m a n n,
Reg.Rat M e t z k e r,
Stubaf. Reg.u.Krim.Rat Dr. R e n n a u,
Stubaf. Amtsrat J a n n e,
Amtsrat J e s k e,
Amtsrat L ü d e r,
Stubaf. Amtsrat M e i e r,
Amtsrat R i e v e r s,
Stubaf. Krim.Dir.Dr. Z i m m e r m a n n,
Pol.Rat H e i n m ö l l e r,
Reg.Amtmann T e r b o r g,
Stubaf. Dr. E n g e l,

//H'Stuf. H a m m e r,
//H'Stuf. Reg.Assessor H e r b s t,
//H'Stuf. H u b i g,
//H'Stuf. Krim.Rat S t i n d t,
//H'Stuf. N i c k o l,
//H'Stuf. ROJ T e e g e,
//O'Stuf. Pol.Insp. Q u a r g,
//H'Stuf. Krim.Komm. Dr. S e e k e l,
Reg.Ob.Insp. G r a u,
Reg.Ob.Insp. K n o l l,
Reg.Ob.Insp. L o o c k,
Reg.Ob.Insp. M a u r u s c h a t,
Reg.Ob.Insp. M ü l l e r,
Reg.Ob.Insp. S t ö c k e l,

Betr.: 3. Ausbildungslehrgang für Anwärter des
gehobenen Verwaltungsdienstes der Geheimen
Staatspolizei - und 21. 1/4-Führerlager.

Vorg.: ohne

Anlg.: 1 Anwärterverzeichnis,
1 Lehrplan.

- (1) Der 3. Ausbildungslehrgang für die Anwärter des gehobenen Verwaltungsdienstes der Geheimen Staatspolizei wird in der Zeit vom 13.10. bis 11.12.1941 in der SD-Schule Bernau durchgeführt.
- (2) Zu diesem Lehrgang werden die in der anliegenden Liste (Anlage 1) genannten Anwärter zugelassen und einberufen.
- (3) Für diejenigen Anwärter, die noch nicht 1/4-Führer sind oder bisher an einem 1/4-Führerlager nicht mit Erfolg teilgenommen haben, wird in der Zeit vom 3.10. bis 11.10.1941 an der SD-Schule Bernau ein 1/4-Führerlager (21.1/4-Führerlager) durchgeführt.
- (4) Für die Teilnehmer am 21. 1/4-Führerlager ist Anreisetag der 1.10.1941. Meldung am 2.10.41 bis 12⁰⁰ Uhr mittags bei 1/4-Hauptsturmführer N i c k o l , SD-Schule Bernau.
- (5) Für die übrigen Lehrgangsteilnehmer ist Anreisetag der 11.10.1941. Meldung am 12.10.1941 bis 12⁰⁰ Uhr mittags bei 1/4-Hauptsturmführer N i c k o l , SD-Schule Bernau.
- (6) Rückreisetag ist für sämtliche Lehrgangsteilnehmer der 11.12.1941.
- (7) Als Lehrkräfte werden die in der Anschrift genannten 1/4-Führer und Beamten bestimmt.

Die Lehrfächer, in denen die vorgenannten Lehrer Unterricht zu erteilen haben, sind aus dem Lehrplan (Anlage 2) zu ersehen.

- (8) Die von ihren Dienststellen zu dem Lehrgang abzuordnenden Beamten erhalten Beschäftigungsvorgütung gem. RdErl. vom 18.7.1939 - OVuR. Geb. 4360 a 3 S 69 - u S-V 2 - 3437/39 RMBlIV. S. 1535 Ziff. 1 (1) c.

Die Heimatdienststellen zahlen den Beamten auf die Reisekosten einen angemessenen Abschlag, der dort endgültig bei Titel 34 Ut. 2 zu verrechnen ist. Den abzuordnenden Beamten ist eine Bescheinigung über die Höhe des gezahlten Abschlags und über den Familienstand (ledig, verheiratet, mit oder ohne eigenen Hausstand) mitzugeben.

Die Dienstbezüge sind von den Heimatdienststellen weiter zu zahlen.

- (9) Unterbringung und Verpflegung regelt die SD-Schule Bernau. Unterkunft wird von amtswegen, Verpflegung gegen Entgelt gewährt. Eine Bescheinigung des zuständigen Ernährungsamtes über die Abmeldung vom Bezug der Lebensmittelmarken ist mitzubringen.

Einkleidung erfolgt in der SD-Schule Bernau. Mitzubringen sind: Braunhemd, Unterwäsche und Waschzeug, ferner (soweit vorhanden) die einschlägigen Gesetzestexte und sonstigen Lehrmittel.

- (10) Die schriftliche Inspektoren-Prüfung wird vom 1.12. - 3.12., die mündliche Prüfung vom 8.12. - 10.12.1941 durchgeführt.

- (11) Die Dienststellen melden bis zum 15.9.1941 dem Referat I B 1 d die Teilnehmer am 21. 4/-Führerlager.

- (12) Zusatz für die Führerschule der Sicherheitspolizei in Berlin-Charlottenburg:

Die Zahlung und Abrechnung der Reisekosten und Beschäftigungstagegelder der Lehrgangsteilnehmer ist auch für diesen dritten Lehrgang der Anwärter des gehobenen Verwaltungsdienstes der Geheimen Staatspolizei durch einen

Verwaltungsbeamten der Führerschule vornehmen zu lassen.

(12) Zusatz für die SD-Schule Bernau:

Für die Durchführung des Lehrgangs wird ein Stoffverteilungsplan in 2-facher Ausfertigung als Anlage 3) beigelegt.

gez. Streckenbach

F.d.R.

[Handwritten signature]
Hauptsturmführer



Folgende Anwärter des gehobenen Verwaltungsdienstes der
Sicherheitspolizei stehen zur Zulassung zum 3. Ausbildungs-
lehrgang in der Zeit vom 13.10.1941 - 11.12.1941 heran:

N a m e	Dienstgrad	Dienststelle	Ausbildungszeit	
			Beginn:	Ende:
Doll, Werner	PS.	I A 2 d H	1.10.40	31.3.42
Hein, Georg	PS.	"	1.10.40	31.3.42
Roloff, Willy	POS.	"	} zugleich zur Prü- fung zugelassen.	
Oncken-Otto, Heinrich Frh.v.	Ang.	"		
Hasse, Rudolf	PIA.	Amt V	1.8.39	31.1.42
Barz, Heinrich	PIA.	Amt V	1.8.39	31.1.42
Böhme, Paul	PIA.	Stapoleit. Berlin	1.10.39	31.3.42
Böer, Erdmann	PIA.	"	1.10.39	31.3.42
Kosin, Joachim	PIA.	Beauftragten d.Ch.d.SP.u. d.SD., Paris	1.7.39	31.12.41
Spengler, Werner	PIA.	Stapoleit. Berlin	1.5.39	31.10.41
Ziebold, Günther	PIA. (Zivil- anw.)	"	1.3.39	31.8.41
Steuerwald, Kurt	PIA.	"	1.8.39	31.1.42
Heise, Wilhelm	PIA.	Stapo Braunschweig	1.9.39	28.2.42
Murdelbrink, Wilhelm	POS.	"	1.10.40	31.3.42
Ebeling, Kurt	PIA.	Stapoleit. Hamburg (Barbarossa)	1.7.39	31.12.41
Dietze, Alfred	PIA.	Stapo. Frankf./M.	1.8.39	31.1.42
Westenberger, Valentin	PS.	" (EWZ.Nord/Ost Führungsstab)	1.6.40	30.11.41

Lfd. Nr.	Name	Dienstgrad	Dienststelle	Ausbildungszeit	
				Beginn:	Ende:
18.	Ramthun, Fritz	PIA.	Stapo Frankf./M.	1. 9.39	28. 2.
19.	Wertholz, Ernst	PIA.	"	1. 9.39	28. 2.
20.	Scharf, Friedrich	PIA.	Stapoleit. Breslau (z.Zt.Brüssel)	1. 5.39	30.11.
21.	Riedel, Erwin	Zivilanw. PIA.	Stapoleit. Breslau	1.10.39	31. 3.
22.	Wunderlich, Kurt	PIA.	Stapo Weimar	1. 6.39	30.11.
23.	Schenke, Werner	PIA.Zivil- anw.	Bef. Krakau	1. 5.39	31.10.
24.	Ramin, von Kurt-Wolfgang	PIA.	Stapoleit. Prag	1. 9.39	28. 2.
25.	Geistauer, Walter	PIA. Zivilanw.	"	1. 9.39	28. 2.
26.	Fest, Kurt	PIA. Zivilanw.	Stapo Oppeln (z.Zt.Wehrmacht 25.2.41)	1.10.39	31. 3.
27.	Geisau, von Franz	PIA.	Stapoleit. Kattowitz	1. 8.39	31. 1.
28.	Karlseder, Alfons	PIA. Zivilanw.	Stapo Innsbruck (Erl.v.16.6.41 - I A 2 d Nr.15624/41)	1.12.39	30.11.41
29.	Allmrodt, Ernst	PIA.	Stapoleit.Wien	1.10.39	31. 3.
30.	Groth, Heinrich	PIA.	"	1. 6.39	30.11.41
31.	Demski, Georg (Erl.v.3.6.41 - I A 2 d 15514/41)	PIA. Zivilanw.	Stapo Troppau	1.11.39	31.10.41

N a m e	Dienstgrad	Dienststelle	Ausbildungszeit	
			Beginn:	Ende:
Döhler, Ernst	PIA.	Stapoleit. Stettin	1. 5.39	31.10.41
Buhr, Johann Baptist (Erl.v.29.3.41 - I A 2 d Nr. 15589/40) - <u>(nur im Kassen-, Rechnungs- und Wirtschaftswesen zu prüfen).</u>	PS.	Stapo Regens- burg	1. 4.41	31. 3.42
Förster, Georg	PS.	Stapo Litz- mannstadt	1. 6.40	30.11.41
Schall, Heinrich	KI.	Stapo München (Wehrmacht ?)	1.12.38	31. 3.40
Lauterbach, Wilhelm	PS.	Stapo Köslin z.Zt.Soldat	1. 5.40	31.10.41
Riedel, Franz	POS.	Stapo Kassel z.Zt.abg.nach Brünn	1.10.40	31. 3.42
Tünnermann, Wilhelm	PS.	Stapo Karlsbad (EWZ.Litz- mannstadt)	1.10.40	31. 3.42
Quiel, Erwin	PIA.	Stapoleit. Kattowitz	1. 5.39	31.10.41
Bednarz, Gustav (zur Prüfung zugelassen durch Erl.vom 18.7.41 - 15666/41)	POS.	Stapo Graudenz (EWZ.Litzmannstadt)	1.9. 38	
Kleinschmidt, Harry	PIA.	Kdo.Lublin	1. 6.38	30.11.41

I B 4 a Nr. 4128/41 - 524/2-4-

LEHRPLAN

für den

3. LEHRGANG

der

Anwärter des gehobenen Verwaltungs-
dienstes

der

GEHEIMEN STAATSPOLIZEI

in der

SD - Schule in Bernau
vom 13. Okt. bis 11. Dez. 41

Lehrfach A : Weltanschauliche Schulung.

Lehrgebiet:

Lehrer:

Zeit:

I. Nationalsozialistische
Weltanschauung.

$\frac{1}{4}$ -H' Stuf.
N i c k o l

14 Doppelstunden

14., 16., 21., 23.,
28., u. 30.10.41,
4., 6., 11., 13.,
18., 20., 25.,
27.11.

16 - 18 Uhr

1. Geschichte der NSDAP.
2. Aufbau der Bewegung.
3. Wesen, Aufgaben und Sinn der $\frac{1}{4}$
4. $\frac{1}{4}$ und Polizei.
5. Der Reichsführer- $\frac{1}{4}$ und
das Führerkorps.
6. Die weltanschaulichen Gegner des
deutschen Reiches und Volkes:
 - a) Judentum,
 - b) Politische Kirchen,
 - c) Freimaurer $\frac{1}{4}$ en,
 - d) Marxismus,
7. Das Parteiprogramm,
Grundsätze und Verwirklichung,
Erörterung nach den Hauptgruppen.
8. Anregungen zur NS-Fest- und
Fei ergestaltung.

II. Deutsche Geschichte.

Vom großgermanischen zum groß-
deutschen Reich.

$\frac{1}{4}$ -Stubaf.

Dr. E n g e l

9 Doppelstunden

18., 25.10.41,
1., 8., 15., 22.,
25., 29.11.41,
6.12.41

9 - 11 Uhr

1. Germanische Vorgeschichte.
2. Die germanische Wanderungszeit
und die Reichsgründungen im
Mittelmeerraum.
3. Das Reich der Franken.
4. Die deutsche Kaiserzeit.
5. Der Durchbruch deutschen Wesens,
Auflehnung gegen geistige Über-
fremdung.
6. Der Weg zum Gehorsam: Vom preuß.
Ritterorden zum preuß. Staat.
7. Das 2. Reich, Bismarck.
8. Das Großdeutsche Reich.

Lehrgebiet:

Lehrer:

Zeit:

III. Politik und Raum.

Teil I.

4-H' Stuf.

H a m m e r

9 Doppelstunden

18., 25.10.41,

1., 8., 15., 22.

25., 29.11.

6.12.41

11 - 13 Uhr

Deutschland und Europa.

1. Einführung in die geographisch-politischen Gegebenheiten Europas (u.a. geographische Ursachen des Weltkrieges - weltwirtschaftliche Verschiebungen).

2. Kann Deutschland Anspruch auf Führung Europas erheben?

a) Die Stellung der germanischen Welt zu Europa und Deutschlands Weg zum Großdeutschen Reich.

b) Deutschlands geopolitische Lage als Herz Europas und die Leistungen des deutschen Menschen für Europa.

3. Großdeutschland als Europas Führer.

a) Der Aufbruch der jungen Völker Europas und der Kampf der völkischen Ordnung gegen die Plutokratien.

b) Europas Neuordnung.

4. Deutschlands rassepolitische Forderungen an Europa.

Das deutsche Volk und die rassepolitischen Forderungen im neuen Europa.

Teil II.

Deutschland und die Welt.

1. Großraum Europa - Afrika.

2. Großamerika - UdSSR.

3. Japan, die führende Macht in Fernost.

Lehrgebiet:	Lehrer:	Zeit:
I. Staatsrecht (Volk, Partei, Reich)	1/4-H' Stuf.	6 Doppelstunden
1. Allgemeines.	H u b i g	22., 29.10.41, 5., 12., 19. 26.11.41
Der Staatsbegriff (die sogen. 3 Elemente des Staates) - Quellen des Staatsrechts - Staatsformen - Staatenverbände.		9 - 11 Uhr
2. Wesen und Begriff des Volkes.		
3. Geschichte, Aufgaben, Aufbau und Recht der NSDAP.		
4. Grundgesetze des Staatsaufbaus des deutschen Reiches.		
a) Was ist Verfassung?		
b) Rückblick auf die Weimarer Verfassung.		
c) Die völkische Verfassung des Großdeutschen Reiches.		
5. Der Führer, die Reichsregierung, der Reichstag.		
6. Gliederung und Aufbau des Groß- deutschen Reiches.		
II. Verwaltungsrecht.	1/4-H' Stuf.	5 Doppelstunden
1. Begriff und Rechtsquellen	KR. Stindt	27.10.41, 3., 10., 17., 24.11.41
2. Staatsverwaltung, staatl. Selbst- verwaltung (Auftragsverwaltung), Kommunalverwaltung.		9 - 11 Uhr.
3. Die Reichsbehördenorganisation.		
4. Der Rechtsschutz auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts.		
a) Eigentliche und uneigentliche Rechtsbehelfe.		
b) Der Rechtsschutz durch die ordentlichen Gerichte.		
c) Verwaltungsgerichtsbarkeit.		
d) Verwaltungsbeschlußverfahren.		
e) Die Zwangsvollstreckung in der Verwaltung.		
5. Das Gemeinderecht.		

Lehrgebiet:

Lehrer:

Zeit:

III. Polizeirecht:

44-H' Stuf.

KK. Dr. Seckel

5 Doppelstunden

23., 30.10.41

6., 13., 20.11.

9 - 11 Uhr

1. Die Rechtlichen Grundlagen und der Umfang der Polizeigewalt.
2. Die Haupterscheinungsformen der Polizeigewalt.
 - a) Polizeiverordnung,
 - b) Polizeiverfügung,
 - c) Polizeierlaubnis,
 - d) Vollziehung durch Ersatzvor-
nahme, Zwangshaft, Zwangsgeld,
unmittelbarer Zwang.

3. Die Polizeibehörden.

- a) Ordentliche und Sonderpolizei-
behörden.
- b) Die Reichszentralbehörde der
RM u ChdDtPol.
- c) Die einzelnen Behörden der or-
dentl. Polizei, Orts-, Kreis-,
Landespolizeibehörden.

4. Die Polizeiaufsichtsbehörden.

5. Die Höheren 44- und Polizeiführer.

6. Die Organisation der Sicherheits-
polizei und des SD d. RM.

- a) Geheime Staatspolizei.
- b) Reichskriminalpolizei.
- c) SD des RM.

7. Überblick über die Organisation
der Ordnungspolizei.

IV. Beamtenrecht.

Reg. Rat

M e t z k e r

4 Doppelstunden

14., 15., 16.,

20.10.1941

9 - 11 Uhr

1. Das Wesen des öffentlichen Dien-
stes (Treuepflicht - Führung und
Gefolgschaft).

2. Begründung und Beendigung des
Beamtenverhältnisses.

3. Rechtsstellung der Beamten.

4. Dienststrafverfahren.

Lehrgebiet:	Lehrer:	Zeit:
<u>I. Zivilrecht.</u>	<u>III-H' Stuf. Reg. A</u>	<u>14 Doppelstunden</u>
1. Allgemeiner Teil - Übersicht	Assessor Herbst	17., 21., 24., 28., 31.10.41, 4., 7., 11., 14., 11.11.41
2. Schuldverhältnisse, Besonderer Teil.		
3. Sachenrecht		9 - 11 Uhr.
a) Eigentumsübertragung		
b) Grundbuchwesen,		
c) Pfandrecht an beweglichen Sachen und an Rechten,		
d) Grundstückspfandrecht.		
4. Familien- und Erbrecht,		
5. Wechsel- und Scheckrecht,		
6. Z.P.O. Allgemeiner Verfahrensgang. Das Mahnverfahren, Vollstreckungsrecht.		
<u>II. Strafrecht (Materielles und formelles).</u>	<u>III-Stubaf.</u>	<u>10 Doppelstunden</u>
	Reg.-u. Krim. Rat	17., 24., 31.10.41,
	Dr. R e n n a u	7., 14., 21.11.41
1. Überblick über den allgemeinen und besonderen Teil des RStGB.		11 - 13 Uhr.
2. Kriegsstrafrecht.		
3. Strafprozeßrecht.		
4. HVG.		

Lehrfach C : Verwaltungsdienstkunde.

Lehrgebiet:	Lehrer:	Zeit:
I. <u>Haushaltswesen.</u>	Staf.Min.Rat Dr. Siegert	2 Doppelstunden 13.10.1941 9 - 13 Uhr.
1. Öffentlicher Haushalt		
2. Aufstellung des Reichs- haushaltes und R.W.B.	ROJ Müller	2 Doppelstunden 14. u. 15.10.41 11 - 13 Uhr
II. <u>Personalangelegenheiten, Führung und Verwaltung der Personalakten.</u>	A.R. Janne	1 Doppelstunde 16.10.1941 11 - 13 Uhr.
III. <u>Verschlußanweisung</u>	Krim.Dir. Zimmermann	1 Doppelstunde 20.10.1941 11 - 13 Uhr
IV. <u>Persönliche Kosten.</u>	RA. Terborg	3 Doppelstunden 3., 4. 5.11.1941 11 - 13 Uhr
1. Beamtenbesoldung		
2. Tarifordnung für Angestellte und Arbeiter	ROJ Grau	3 Doppelstunden 21., 22., 23.10.41 11 - 13 Uhr
3. Versorgung der Beamten und Angestellten	A.R. Meier	2 Doppelstunden 17. u. 18.11.41 11 - 13 Uhr
4. Notstandsbeihilfen, Unterstützungen, Gehaltsvorschüsse.	ROJ. Tæge	1 Doppelstunde 6.11.1941 11 - 13 Uhr
5. Unterhaltszuschüsse, Dienstbereitschaftsgeld, und Zulagen	RA. Terborg	1 Doppelstunde 30.10.1941 11 - 13 Uhr

Lehrgebiet:	Lehrer:	Zeit:
<u>V. Sächliche Kosten.</u>		
1. Reise- und Umzugskosten	ROJ Look	4. Doppelstunden 10., 11., 12., 13.11.1941 11 - 13 Uhr
2. Geschäftsbedürfnisse und Verbrauchsmittel	ROJ Teege	1 Doppelstunde 29.10.1941 11 - 13 Uhr.
<u>II. Unterkunft und Gefangenenwesen.</u>		
1. Unterkunftswesen (allgem.)	RR. Dr. Bergmann	1 Doppelstunde 27.10.1941 11 - 13 Uhr
2. Unterkunftswesen im besonderen	ROJ Maruschat	1 Doppelstunde 28.10.1941 11 - 13 Uhr
3. Reichswohnungsvorschrift Unterkunftsgeräte und Spinn- stoffe	PJ. Quarg	1 Doppelstunde 24.11.1941 11 - 13 Uhr
4. Raumbedarfsordnung	ROJ Knoll	1 Doppelstunde 18.11.1941 9 - 11 Uhr
5. Gefangenenwesen	ROJ. Stöckel	1 Doppelstunde 26.11.1941 11 - 13 Uhr
<u>III. Wirtschaftswesen.</u>		
1. Bekleidung	A.R. Rievers	1 Doppelstunde 27.11.1941 9 - 11 Uhr
2. Wirtschaftsverwaltung bei auswärtigem Einsatz, Verpfle- gung.	Pol.Rat Schwarz	1 Doppelstunde 27.11.1941 11 - 13 Uhr.

Lehrgebiet:	Lehrer:	Zeit:
VIII. <u>Kassenwesen.</u>	A.R. Lüder	<u>2 Doppelstunden</u> 21. u. 28.11.1941 9 - 11 Uhr
IX. <u>Rechnungswesen.</u> Rechnungslegung und Rechnungsprüfung.	PP.R. Heinmöller	<u>2 Doppelstunden</u> 19. u. 20.11.1941 11 - 13 Uhr.
X. <u>Beschlagnahme.</u> Verwaltung und Einziehung fremden Vermögens.	A.R. Jeske	<u>1 Doppelstunde</u> 28.11.1941 11 - 13 Uhr

ICHS SICHERHEITSHAUPTAMT

4 a Nr. 3993/41 - 524/1-2-

Berlin, den 22. Oktober 1941

S c h n e l l b r i e f !

An

die Amtschefs I - VII
die Gruppenleiter der Ämter I, III, IV, VI,
die Referate I A 2 , I A 4 , I B 4, II C b, II C 2,
die Befehlshaber, Kommandeure und Inspektoren
der Sicherheitspolizei und des SD
die Grenzinspektoren I - III
die Staatspolizei(leit)stellen
die SD-(Leit)Abteilungen
die Führerschule der Sicherheitspolizei
Berlin - Charlottenburg,
die Grundschule der Sicherheitspolizei
Fürstenberg,
die SD-Schule
Bernau und Fulda.

Betr.: Schulung der Leiter der Außendienststellen und Grenzpolizeikommissariate der Geheimen Staatspolizei und Außenstellenleiter des Sicherheitsdienstes des RF-//.

Vorg. : ohne.

Anlg.: 12 Teilnehmerverzeichnisse,
1 Vortragsplan.

- (1) Die Leiter der Außendienststellen und Grenzpolizeikommissariate der Geheimen Staatspolizei und Außenstellenleiter des SD des RF⁴⁴ werden zu gemeinsamen Schulungslehrgängen zusammengezogen, um ihnen neben einer fachlichen und weltanschaulichen Schulung und Fortbildung einen Überblick über die gesamte sicherheitspolizeiliche Tätigkeit zu geben.

- (2) Es werden insgesamt 6 Schulungslehrgänge eingerichtet. Sie werden an der SD-Schule in Bernau b. Berlin durchgeführt und dauern je 2 Wochen.
Die Schulung der Dienststellenleiter in den besetzten Gebieten und im Protektorat wird aus dienstlichen Gründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
- (3) Die einzelnen Lehrgänge werden wie folgt festgesetzt/

1. Lehrgang in der Zeit vom 10. - 22.11.1941
2. " " " " " 1. - 15.12.1941
3. " " " " " 12. - 24. 1.1942
4. " " " " " 9. - 21. 2.1942
5. " " " " " 9. - 21. 3.1942
6. " " " " " 13. - 25. 4.1942
- (4) Die Lehrgangsteilnehmer treffen jeweils einen Tag vor Beginn der Lehrgänge bis 16,00 Uhr in der SD-Schule Bernau ein.
- (5) Die Teilnehmer-Verzeichnisse für die 6 Lehrgänge sind getrennt nach Staatspolizei und Sicherheitsdienst in den Anlagen 1 - 6 beigelegt. Soweit sich bei den Dienststellen des SD die in den Teilnehmerverzeichnissen aufgeführten Teilnehmer bei der Wehrmacht oder im Einsatz befinden, ist der derzeitige Dienststellenleiter zu entsenden.
- (6) Ein Vortragsplan für den 1. Schulungslehrgang liegt als Anlage 7) bei. Die Vortragspläne für die übrigen Lehrgänge werden den Lehrgangsteilnehmern jeweils zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.
- (7) Die Lehrgangsteilnehmer erhalten Beschäftigungsvergütung nach Nr. 1 (1) des Rd.Erl. des RFw/UCHdtrd i.RMdI. vom 18.7.1939 - RMBliv S. 1535, - sie werden in der SD-Schule Bernau amtlich untergebracht und können an der Verpflegung in der Schule gegen Bezahlung teilnehmen.

Die Kosten haben die Heimatdienststellen zu tragen. Für Angehörige der Geheimen Staatspolizei sind die Kosten bei Kp. 14 a Titel 34 Ut. 10, für Angehörige des SD unter A 4 zu verbuchen. Eine Bescheinigung über die erfolgte Abmeldung beim zuständigen Ernährungsamt für die Dauer des Lehrganges ist von den Lehrgangsteilnehmern mitzubringen.

Anzug: // - Dienstanzug.

gez. S c h u l z

// - Standartenführer

F.d.R.



// - Obersturmführer

1. Schulungslehrgang

für die Leiter der Außendienststellen und Grenzpolizeikommissariate
der Geheimen Staatspolizei und der Außenstellen des SD.

Tag	Zeit	Geheime Staatspolizei	Sicherheitsdienst des RF-//
10.11.41	9-11	Amtschef I //-Brif. Streckenbach	
	11-13	Amtschef IV //-Brif. Müller	
	15-17	Amtschef III //-Stubaf. Dr. Gengenbach	
	9-11	Die Schutzstaffel und ihre Aufgabe. //-H' Stuf. Nickol	
11	11-13	Der Aufgabenbereich des RF-// besonders im Kriege. //-Oberführer. Cäsar.	
	15-17	Die Haltung eines // Mannes. //-Standartenführer Schulz.	
	9-11	Kultur als Beispiel der Lebensgebietsarbeit. //-Stubaf. Dr. Spengler	
12.11.41	11-13	Überblick über die gegenwärtige Wirtschaftslage. //-Stubaf. Dr. Leetsch	
	15-17	Nachrichtendienstliche Arbeit in Volkstumsfragen. //-H' Stuf. Hummitzsch	

Tag	Zeit	Geheime Staatspolizei	Sicherheitsdienst des RF-//
13.11.41	9-11	Die politische Kirche. //--Stubaf. H a r t l .	
	11-13	Die Judenfrage. //--Stubaf. Eichmann	
	15-17	Die Völkerschaften Sowjetrußlands. Dr. Speer (Wannsee-Institut)	
14.11.41	9-11	Erscheinungsformen des Marxismus/Bolschewismus und dessen Bekämpfung. //--Stubaf., Reg.- u. Krim.Rat. Vogt	Aufbau des Nachrichten- netzes. //--Stubaf. Sepp
	11-13	NS.-Fei ergestaltung //--H' Stuf. Nickol	Form und Technik der Berichterstattung. //--Stubaf. Sepp
	15-17		
15.11.41	9-11	Paßwesen RR.Dr. Hoffmann	Stimmungsbericht- erstattung. //--H' Stuf. Seynstall
	11-13	Ausländerpolizei und Grenzsicherung. ORR.Dr. Kröning	Die öffentlichen Führungsmittel. //--Stubaf. v. Kiel- pinski.

Zus:

Tag	Zeit	Geheime Staatspolizei	Sicherheitsdienst des RF-//
	9-11	Werkschutz - politische Abwehrbeauftragte. //H'Stuf. KR.Dr. O'gilvie	Erziehung. //Stubaf. Duffner
17.11.41	11-13	Grenzpolizei. Reg.- u. Krim.Pat Opitz	Religiöses Leben. //Stubaf. Duffner
	15-17	Das Reich als Idee und politische Macht. //Stubaf. Dr. Engel.	
	9-11	Britischer Nachrichten- dienst. Krim.Rat Klemens	Recht. //Stubaf. Dr. Malz
18.11.41	11-13	Schutzhaft. Reg.-u.Krim.Rat Dr. Berndorf	Verwaltung. //H'Stuf. Reinholz
	15-17	Der russische Wirtschaftsraum. //H'Stuf. Heinritz	
19.11.41	vormit- tags	Vorbeugende Verbrechens- bekämpfung. //Stubaf. ORR u. KR Dr. Werner. Kapitalverbrechen. //Stubaf. R.- u.KR.Lobbes Fahndungswesen. KR. Amend. Aufnahme von Fingerabdrück- ken u. Lichtbildern bei d. Dienststellen d. Geh.Staats- pol.//Stubaf. KD Müller.	Vorträge und Besichtigung im Amt V.
	nachmit- tags	Besichtigung des kriminal- technischen Instituts.	

Tag	Zeit	Geheime Staatspolizei	Sicherheitsdienst des RF-//
20.11.41	9-11	Führerschutz. //--Stubaf. Reg.-u. Krim.Rat Schulz	Volkskultur und Kunst. Dr. Rossner
	11-13	Sabotage. //--H'Stuf. Krim.Komm. Kopkow	Volksgesundheit. //--O'Stubaf. Dr. Ehlich
	15-17	Die Rassenfrage. //--O'Stubaf. Dr. Ehlich	
	9-10,15	Ausländische Arbeiter. //--Stubaf. RR. Baatz	9-11 Versorgung u. Ernährung. //--H'Stuf. Buchheim.
21.11.41	10,30- 11,30	Polen im Reich //--Stubaf. RR.Dr.Deunling	11-13 Industrie-u.Rohstoffver- sorgung. Dr. Tiedt.
	11,45- 13,00	Emigranten //--Stubaf. KD Geißler	
	15-17	Arbeits- und Sozialwesen. //--H'Stuf. Dr. Beyer.	
22.11.41	9-11	Die Aufgaben des Amtes VI. //--Stubaf. Dr. Fehsel.	
	11-13	Staatspolizei und Wirtschaft. RA. Dr. Sebastian.	

Zus:

A Ic-7-
21/86

IV B

Berlin, den 10. Januar 1942

An alle

Gruppenleiter und Referenten des Amtes IV

im Hause

Betrifft: Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung der
W-Führeranwärter des Amtes IV.

Bezug: Ohne.

Anlagen: 1.

Anliegend übersende ich die Liste der Teilnehmer
an einem Vorbereitungslehrgang für W-Führer.

gez. H a r t l

Beauftragt:

Kanzlei stellv.



IV 65

Teilnehmer an einem Vorbereitungslehrgang für SS-Führer-
anwärter.

1) Staffelmann Amtsrat	K r a n z	IV C 4
2) Staffelmann POI.	B e r n d t	IV Gst.
3) Staffelmann POI.	M o e s	IV B 4
4) Bewerber KK	M a t t h i e u	IV A 4
5) Sturmmann PI	S p i e k e r	IV C 1
6) H'Scharf. KJ	R i k o w s k i	IV A 1
7) H'Scharf KOS.	M ü g g e	IV C 4
8) Bewerber KOS	K r a u s e	IV Gst.
9) H'Scharf. KOS.	K a b l i t z	IV A 4
10) O'Scharf KS.	B r e u e r	IV E 3
11) H'Scharf. PS.	F i s c h e r	IV C 2 (Pg.s.31)
12) H'Scharf. KS.	S c h u m a c h e r	IV (Pg.s.30)
13) Sturmscharf.KS.	S c h a r f f	IV D 3 (Pg.s.30)
14) Scharf. K.Ang.	K a l l e	IV C 4 (W s. 33)
15) H'Scharf. KS.	N e u m a n n	IV A 1 (Pg.4 s.31)
16) O'Scharf. KS.	W e i c h e r t	IV A 4 (Pg. s.30)
17) O'Scharf. PS.	K i t t l e r	IV Gst.(Pg.4 s.32)
18) H'Scharf. SD-Ang.	N o e l l	IV B 1 (W s. 33)
19) H'Scharf. SD-Ang.	P o h l e	IV C 1 (W s. 33)
20) H'Scharf. KS.	H a a k	IV A 4
21) Bewerber KS.	L a n g e	IV A 4
22) Sturmscharf.KS	M i t t m a n n	IV A 2
23) H'Scharf. KS.	F u h r m a n n	IV A 2 (Pg. s. 31)
24) Bewerber KS.	M ü l l e r (Herbert)	IV A 4
25) Bewerber PS	L o r e n z (Gustav)	IV C 1 (Pg. s. 31)
26) H'Scharf. SD-Ang.	M ü l l e r (Rudolf)	IV B 1 (Ws.34)
27) H'Scharf. SD-Ang.	S c h u l z	IV B 1 (Pg. 1.11.30)
28) H'Scharf. KS.	K r a n z u s c h	IV A 4
29) O'Scharf SD-Ang.	E h r h a r d t	IV B 2 (W s.33)
30) Sturmscharf.PS.	S t r e i t e r	IV B 2 (Bewegung s. 28)

A m t IV

IV Gst. - B.Nr.1162/42.

Berlin, den 15.September 1942

An das

R e f e r a t IV E 5

im Hause.

In der Zeit vom 30.9. bis 5.10.1942 (Reisetage 29.9. bzw. 6.10.1942) und vom 26.10. bis 31.10.1942 (Reisetage 25.10. und 1.11.1942) finden in der SD-Schule in Bernau zwei 1/4-Führerlager statt, an denen ausschließlich Angehörige des Amtes IV teilnehmen.

Von dem dortigen Referat sind folgende Angehörige für eine Teilnahme vorgesehen:

Am Lager vom 30.9. - 5.10.1942:

- 1.) Kriminalsekretär Erich B a a c k ,
- 2.) Kriminalsekretär Kurt H e i n ,
- 3.) Kriminalsekretär Wilhelm U s e n b i n z .

Am Lager vom 26.10. - 31.10.1942:

- 1.) Kriminalsekretär Franz P a h l k e ,
- 2.) Kriminalsekretär Paul S a c k e r m a n n ,
- 3.) Kriminalsekretär Günter W e b e r .

Sofern gegen eine Einberufung zu den Lagern keine Bedenken erhoben werden, bitte ich, an Geschäftsstelle IV bis zum 20.9.1942 eine ausführliche dienstliche Beurteilung (dienstliche Leistung, Zugehörigkeit zur NSDAP oder Gliederung, Konfession) zu übersenden.

Beurteilungsvordrucke sind als Anlagen beigelegt.

gez. M ü l l e r



Beglaubigt:

Klaßler
Kanzleiangeestellte.

Berlin 8. Januar 1944.

VI G. Tgb.Nr. 8/44.

An
VI - Pers.Ref.,
im Hause.

Betr.: Führerbefehl vom 7.11.43.
Bezug: Personalmeldung am VI-Pers.Ref.v.6.12.43.
Anlg.: -1-

In der Anlage wird die Liste mit den angeforderten Angaben zurückgereicht.

Es wird bemerkt, dass der angeführte Hans-Joachim Weise nicht zu VI G gehört.

Bei den zur Freigabe für die Waffen-SS gemeldeten Unterführern und Männern handelt es sich um solche, die teils auf ihrem Arbeitsplatz entbehrlich, teils für die ihnen übertragenen Aufgaben nicht geeignet waren und deren Überstellung von der Waffen-SS zum SD nicht länger gerechtfertigt erschien. Es sind, wie aus dem Verzeichnis zu ersehen ist - mit Ausnahme des SS-Hscha.Zimmermann -, durchweg Angehörige der Waffen-SS, die von der Waffen-SS über die Stabskompanie beim RSHA zu VI G kommandiert sind.

Es wird noch auf folgendes hingewiesen. Die in dem Verzeichnis aufgeführten 5 Angehörigen der Waffen-SS der Gruppe VI G, die zur Freigabe für die Waffen-SS gemeldet wurden, sind bei Auflösung des Bataillons der Waffen-SS z.b.V. über die Stabskompanie der Waffen-SS beim RSHA zu VI G vom SS-Führungshauptamt nur unter der Voraussetzung kommandiert worden, dass sie dort zur Weiterführung der Aufgaben des Batl.z.b.V. verwendet werden. Fällt diese Voraussetzung weg, d.h., werden sie beim RSHA VI G nicht mehr zur Erfüllung der durch die Auflösung des Batl.z.b.V. auf das RSHA VI G übergegangenen Aufgaben benötigt, so müssen die Angehörigen der Waffen-SS bei VI G wieder zur Waffen-SS zurückversetzt werden.

SS-Hauptsturmführer.

VI G.

Name	Vorname	SS-Dienst- grad	Truppen- dienstgr.	Geburts- datum
Beyer	Eduard	SS-Rttf.	SS-Rttf.	8.12.08
Buschmann	Erich	SS-Hscha.	SS-Hscha.	25. 8.08
Ficker	Helmut	SS-Rttf.	SS-Rttf.	20.11.21
Händler	Willi	SS-Scharf.	SS-Uscha.	18. 4.04
Thomas	Erich	SS-Scharf.	SS-Scharf.	1910
Zimmermann	Kurt	SS-Hscha.	Uffz.d. Wehrmacht	18. 9.12

Taugl. Grad	Jetzige Verwendg.	Abgeordnet od. kommandiert	Steht zur Verfügung
kv	Dolmetscher	kommandiert	2 Tage nach Rückbeorderung
kv	etst. Sohn	Mitarb. des Verw. Führers kommand.	2 Tage nach. Rückbeorderung
kv	Kartograph	kommandiert	2 Tage nach Rückbeorderung
kv	Kraftfahrer	kommandiert	2 Tage nach Rückbeorderung
kv	Büro	kommandiert	2 Tage nach Rückbeorderung
kv	Verwaltung (früherer Beruf: Schneider)	haupt- amtlich	1 oche nach Rückbeorderung

VI G Tgb.Nr. 72/44

Berlin, den 14. Jan. 1944.

1/ R. nur
2/ An
VI A 3
in Hause.
24

Betr.: Kommando- bzw. Trennungsgelder.

Vom Wannsee-Institut, das der Gruppe VI G unterstellt ist, sind folgende Mitarbeiter nach der Ausweichstelle Schloss Plankenwarth, Post St. Oswald bei Gratwein kommandiert:

- | | | | |
|-----|--------------------------------|------|------------|
| 1.) | W-O'stuf. Dr. Georg Wagner | seit | 1.10.1943 |
| 2.) | W-O'stuf. Dr. Arkadi Swetschin | " | 1.11.1943 |
| 3.) | W-O'stuf. Dr. Phillip Wick | " | 25. 9.1943 |
| 4.) | W-H'scha. Kurt Zimmermann | " | 5.10.1943 |
| 5.) | W-Bewerber Johann Guist | " | 8.10.1943 |
| 6.) | Angestellter Fritz Scharnke | " | 11.10.1943 |
| 7.) | Frl. Gertrud Unterwies | " | 3. 1.1944 |

Von den Genannten sind mit ihrer Ehefrau bzw. Familie übersiedelt:

- | | | | |
|-----|----------------------------|------|------------|
| 1.) | W-O'stuf. Dr. Georg Wagner | seit | 15.12.1943 |
| 2.) | W-H'scha. Kurt Zimmermann | " | 5.10.1943 |
| 3.) | W-Bewerber Johann Guist | " | 8.10.1943. |

Es wird gebeten, hinsichtlich der Kommando- bzw. Trennungsgelder das Weitere zu veranlassen; gegebenenfalls auch die Benachrichtigung an I A 4 zu veranlassen.

zu a.
Verwaltung

I.O. He 27/1
W-Obersturmführer.

VI G. Tgb.Nr. 681/44.

Berlin, 2. Mai 1944.

Betr.: Teilnahme von // -Ostuf. Karasek,
// -Ustuf. Dr. Paulsen und // -Ustuf.
Dr. v. Hehn am laufenden // -Führer-
lehrgang.

- 4. Mai 1944

- 4. Mai 1944

1.) Reg. eintragen.

2.) V e r m e r k :

Bezüglich der Teilnahme obiger Führer am laufenden // -Führerlehrgang des Amtes VI wird folgendes mitgeteilt.

Die 3 oben erwähnten Führer sind seit dem Jahre 1941 innerhalb des Bataillons der Waffen-// z.b.V. als Fachführer tätig gewesen. // -Ostuf. Karasek hat weiterhin innerhalb der Umsiedlungsaktion in den Jahren 1939 und 1940 als Gebietsbevollmächtigter in Wolhynien und Bessarabien in verantwortlicher Führerstellung gestanden. // -Ustuf. Dr. Paulsen war innerhalb des oben erwähnten Bataillons schon im Jugoslawien-Feldzug 1941 an zum Teil selbständig durchgeführten Bergungsaktionen beteiligt. // -Ustuf. Dr. v. Hehn war seit Beginn des Russland-Feldzuges innerhalb des Bataillons der Waffen-// z.b.V. tätig. Alle 3 waren zunächst als Sonderführer F zur Wehrmacht einberufen worden und meldeten sich im Zuge der Überführung des Bataillons z.b.V. in die Waffen-// freiwillig zur Waffen-// und wurden innerhalb derselben als Fachführer eingestuft.

Die 3 erwähnten Führer waren im Verlauf des Russland-Feldzuges mit der selbständigen Führung mehrerer Einsatzkommandos, bzw. später Kompanien des Batl. der Waffen-// z.b.V. betraut, so K. mit Kommandos in Kiew, Odessa, Krim, Stalingrad, P. Charkow und Kaukasus, H. in mehreren Kommandos vor Leningrad (Siverskaja usw.). Innerhalb dieser Einsatzkommandos wurden von ihnen als Kommandoführer wegen der Abwesenheit von militärischen Führern auch die mili-

tärischen Funktionen der Einsatzkommandos wahrgenommen.

Im Zuge der Auflösung des Bataillons der Waffen-SS z.b.V. wurden alle 3 zur Stabskompanie der Waffen-SS beim RSiHA versetzt und von dieser der Gruppe VI G zur Dienstleistung zugeteilt. Diese Kommandierung geschah im Rahmen des vom C&S befohlenen Aufbaues der Gruppe VI G.

Bei der Vorlage der entsprechenden organisatorischen Massnahmen erklärte sich der C&S in der Frage der Einstufung der erwähnten Führer innerhalb des SD bereit, nach einer entsprechenden Bewährungszeit dem RSiHA die Übernahme der Genannten in Führerränge des SD unmittelbar vorzuschlagen. Ein entsprechender Antrag wird in Kürze von VI G dem C&S vorgelegt werden.

3.) VI A mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- 4. Mai 1944

grh

W. Pa

10/1

Sonderabdruck Nr. 50
aus dem Ministerialblatt des Reichs- und Preuss. Ministeriums des Innern 1938 Nr. 28.

Aufnahme von Angehörigen der Sicherheitspol. in die Schutzstaffel der NSDAP.

NdGrl. d. RZ u. Chd. d. Pol. im RdBd.
v. 23. 6. 1938 — S-V 3 Nr. 72/38*).

Mit dem Ziele der Verschmelzung der Angehörigen der Deutschen Pol. mit der Schutzstaffel der NSDAP. zu einem einheitlich ausgerichteten Staatsschutzkorps des Nationalsozialistischen Reiches bestimme ich folgendes:

I. (1) Angehörige der Sicherheitspol. können auf Antrag in die Schutzstaffel der NSDAP. aufgenommen werden, wenn sie

1. die allgemeinen Bedingungen der H erfüllen und
2. a) bis zum 30. 1. 1933 (einschl.) Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen (SA, NSKK, NS) geworden sind, auch wenn sie inzwischen aus den Gliederungen in Ehren ausgeschieden sind

oder

b) seit einem vor dem 30. 1. 1933 liegenden Zeitpunkt Förderndes Mitglied der H sind oder

c) wenigstens 3 Jahre in der Sicherheitspol. unter der Führung des RZ u. Chd. Dienst geleistet und sich bewährt haben.

(2) Die Zulassung der Aufnahme eines weiteren Personenzirkels behalte ich mir vor.

(3) Die Aufnahme nach den allgemeinen Bedingungen wird durch diesen NdGrl. nicht berührt.

II. (1) Die dienstgradmäßige Eingliederung in die H erfolgt in einen den polizeilichen Dienstgraden entsprechenden H-Rang. Soweit ehemalige Angehörige der H, SA. oder des NSKK. in diesen Gliederungen einen höheren Dienstgrad bekleidet haben, werden sie mit diesem höheren Dienstgrad eingegliedert. Bei Beförderungen innerhalb der Sicherheitspol. erfolgt von Fall zu Fall Angleichung der Dienstgrade.

* Sonderabdruck dieses NdGrl. steht Anl. können bei umgehender Bestellung von Carl Heymanns Verlag, Berlin W8, Hauptstr. 44, bezogen werden. Sammelbestellungen erwünscht.

(2) Es entspricht

der	der	dem
Krim.-Assist.-Antw. im Vorbereitungs- dienst	Amtsgesilte Potenmeister	H-Unter- scharführer
Krim.-Assist.-Antw.	Hausmeister	H-Scharführer
Krim.-Assist.	Pol.-Vollrassst. Pol.-Gefängnis- oberwachtm.	H-Ober- scharführer
Krim.-Oberassst.	Pol.-Gefängnis- hauptwachtm.	H-Haupt- scharführer
Krim.-Sekretär Krim.-Bez.-Sekretär	Pol.-Sekretär Kanzleisekretär Pol.-Obersekretär Techn. Sekretär	H-Unter- sturmführer
Krim.-Inspektor Krim.-Kommissar bis zu 15 Dienst- jahren	Min.-Registrator Pol.-Inspektor Assessor	H-Ober- sturmführer
Krim.-Kommissar mit über 15 Dienstjahren Krim.-Rat bis zu 15 Dienstjahren	Pol.-Inspektor mit 300 A. u. Zulage Pol.-Oberinspektor Reg.-Assessor Pol.-Rat bis zu 15 Dienstjahren	H-Haupt- sturmführer
Krim.-Rat mit über 15 Dienstjahren Krim.-Direktor Reg.- u. Krim.-Rat	Pol.-Rat mit über 15 Dienstjahren Amtsrat Reg.-Rat	H-Sturm- bannführer
Oberreg.- und Krim.-Rat	Oberreg.-Rat	H-Obersturm- bannführer
Reg.- und Krim.-Direktor Reichskrim.-Direktor	Reg.-Direktor Min.-Rat	H-Standarten- führer

(3) Die Eingliederung von Angehörigen der Sicherheitspol. höherer Dienstgrade bleibt meiner persönlichen Entscheidung vorbehalten.

(4) Die Angestellten der Sicherheitspol. werden in den H-Rang eingegliedert, der dem ihrer Tätigkeit entsprechenden Beamtenrang entspricht.

(6) Die bis zum Erlaß dieser Bestimmungen in die H aufgenommenen Angehörigen der Sicherheitspol. werden in den ihrem polizeilichen Dienstgrad entsprechenden H -Rang befördert, soweit sie nicht bereits diesen oder einen höheren H -Rang erreicht haben.

III. (1) Die in die H aufgenommenen Angehörigen der Sicherheitspol. werden gemäß näherer Anordnung des Chefs der Sicherheitspol. und des Sicherheitshauptamtes des $\text{R}H$ den Einheiten des Sicherheitsdienstes des $\text{R}H$ zugeteilt.

(2) Der Chef der Sicherheitspol. und des Sicherheitshauptamtes des $\text{R}H$ regelt die H -mäßigen Dienstverhältnisse und Verpflichtungen der in die H aufgenommenen Angehörigen der Sicherheitspol.

IV. (1) Die Anträge von Angehörigen der Sicherheitspol. auf Aufnahme in die H sind auf dem Dienstwege an den Chef der Sicherheitspol. zu richten.

(2) Die Anträge sind nach nachstehendem Muster vorzulegen:

Muster.

(Ort und Datum)

Ich bitte gemäß RdErl. des $\text{R}H$ an CddtPol. im RMdD . v. 23. 6. 1938 — $\text{R-V 3 Nr. 72/38 (RMVliB. S. 1089)}$ um Aufnahme in den Sicherheitsdienst des $\text{R}H$.

Vor- und Zunome:

(Dienstgrad und Dienststelle)

Geburtsdag, Monat, Jahr:

Geburtsort:

Parteinittgl.-Nr., Ortsgruppe:

Legster H ., SA ., NSDA ., oder HJ .-Dienstgrad und Dienst-Nr.,

legte H ., SA .- bzw. HJ .-Dienststelle:

Ausgeschieden aus der H nsw. am

(unter Angabe, ob unmittelbar in die Polizei übergetreten, andernfalls, welche Dienstverhältnisse in der Zwischenzeit?)

Eintrittstag in die NSDAP ., H ., SA ., HJ .-

Förderndes Mitglied der H seit:

Am der Sicherheitspol. beschäftigt seit:

An

den Chef der Sicherheitspolizei

Auf dem Dienstwege.

V. Dieser RdErl. ist allen Angehörigen der Sicherheitspol. bekanntzugeben.

An die Reichsstatthalter, die Landesregierungen, den Reichskommissar für das Saarland, die preuß. Ober- und Reg.-Präs., das Geh. Staatspol.-Amt, das Reichskrim.-Pol.-Amt, die Staatspol.-Leitstellen und Staatspol.-Stellen, die Krim.-Pol.-Leitstellen u. Krim.-Pol.-Stellen, den Kommandeur der Führerschule der Sicherheitspol.

An das H -Hauptamt, das Sicherheitshauptamt, die SD .-Führer der H .-Oberabschnitte und die SD .-Unterabschnitte durch Abdruck. — RMVliB. S. 1089 .



822

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin, den 1. Juli 1941

I A 1 a Nr. 79/41

R 44 A

Schnellbrief!

An die

Ämter, Gruppen und Referate
des Reichssicherheitshauptamtes, Verteiler C,

Befehlshaber, Inspektoren und Kommandeure
der Sicherheitspolizei und des SD,

Staatspolizei (leit) stellen,

Kriminalpolizei (leit) stellen, und Kriminalabteilungen,

SD-(Leit)Abschnitte,

Grenzinspektoren -

I - III

Führerschule der Sicherheitspolizei
in Berlin-Charlottenburg,

Sicherheitspolizeischule in Fürstenberg

Grenzpolizeischule in Pretzsch,

SD-Schulen in Bernau und Fulda,

Beauftragten des Chefs der Sicherheitspolizei
und des SD in Paris und Brüssel.

Betrifft: Aufnahme von Angehörigen der Sicherheits-
polizei in die SS und Angleichsbe- förde-
runge n für SS-Männer der Sicherheitspolizei
und des SD.

Der Runderlass vom 23.6.1938 - S V 3 Nr. 72/38 - (RMBliv. Seite 1089) sowie der Einkleidungserlass vom 8.5.1939 - SV 2 Nr. 5013/39 - (RMBliv S. 1089) sind in Zukunft nicht mehr anzuwenden. An ihre Stelle treten die in der Anlage beigefügten Bestimmungen. Es handelt sich hierbei um einen neuen Erlass über die Aufnahme und die Angleichsbe förderungen von Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD, den der Reichsführer-SS nach Kriegsende zu genehmigen beabsichtigt, der aber auf seine Anordnung in der Zwischenzeit probe- weise einzuführen ist.

Um die, durch die teilweise sich widersprechenden Bestimmungen der bisher geltenden Erlasse geschaffenen Unklarheiten zu beseitigen,

ordne

ordne ich an, dass die probeweise in Kraft gesetzten Bestimmungen des neuen Dienstgradangleichungserlasses mit Wirkung vom 15. Juli 41 bei sämtlichen Dienststellen der Sicherheitspolizei und des SD durchgeführt sein müssen. Nach dem 15.7.41 darf kein Angehöriger der Sicherheitspolizei und des SD andere Dienstgradabzeichen mehr tragen, als diejenigen, die ihm nach den beigefügten Bestimmungen zustehen.

Die neuen Bestimmungen erstrecken sich auch auf die Fälle, in denen Uniformträger auf Grund früherer Bestimmungen oder durch falsche Auslegung früherer Bestimmungen nunmehr niedrigere Dienstgradabzeichen anlegen müssen.

Alle Dienststellenleiter sind für die strikte Durchführung dieses Erlasses verantwortlich. Anträge auf Ausnahmeregelungen sind zwecklos.

In Vertretung:
gez. Streckenbach

Sg. Beglaubigt:
gez. Kausch
Kanzleiangestellte

bg.

Die Übereinstimmung obiger Abschrift mit dem Original bescheinigt:



Beil. A b s c h r i f t.

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin, den 4. Juli 1941

I A 1 a Nr. 79/41 - II -

Schnellbrief

An die
Ämter, Gruppen und Referate
des Reichssicherheitshauptamtes - Verteiler C -,
Befehlshaber, Inspektoren und Kommandeure
der Sicherheitspolizei und des SD,
Staatspolizei (leit) stellen,
Kriminalpolizei (leit) stellen und Kriminalabteilungen
SD-(Leit) Abschnitte,
Grenzinspektoren I, II, III,
Führerschule der Sicherheitspolizei
in Berlin-Charlottenburg,
Sicherheitspolizeischule in Fürstenberg,
Grenzpolizeischule in Pretzsch,
SD-Schulen in Darnau und Fulda,
Beauftragten des Chefs der Sicherheitspolizei
und des SD in Paris und Brüssel.

Betrifft: Berichtigung und Ergänzung des Runderlasses vom
1. Juli 1941 - I A 1 a Nr. 79/41 - über die Aufnahme
von Angehörigen der Sicherheitspolizei in die SS und
Angleichverföhrungsfür SS-Männer der Sicherheits-
polizei und des SD.

Infolge eines technischen Vergehens ist in der 2. und 3. Zeile des
genannten Runderlasses der RdErl. vom 8.5.1939 - S V 2 Nr. 5013/39
- (RMBliv. S. 1083) als aufgehoben eingerückt worden. Dieser
E r l a s s gilt jedoch auch weiterhin, nicht mehr anzuwenden ist
dagegen der RdErl. vom 26.3.1940 - S I E 2 Nr. 8823/39 - (nicht
veröffentlicht), betr. Ausführungsbestimmungen zur Vorschrift über die
Dienstkleidung der Beamten und Angestellten der Sicherheitspolizei in
den neuen Ostgebieten, nebst Anlage (Ausführungsbestimmungen),

soweit

soweit er (insbesondere in Ziffer 2 der Anlage) den Bestimmungen
des obengenannten RdErl. vom 1. Juli 1941 widerspricht.

Um alle Zweifel auszuschliessen, wird darauf hingewiesen, dass auch
der Runderlass vom 3.5. 1941 - S II C 2 (neu) Nr. 7477/41 - 313 - 1
- (nicht veröffentlicht), betr. SS-Rangabzeichen an der Dienstbe-
kleidung der Sicherheitspolizei, aufgehoben ist,

Im Auftrage:

gez. M o h r

Sg. Beglaubigt:

gez. Unterschrift

Kanzleiangeestellte.

Die Übereinstimmung obiger Abschrift mit dem Original bescheinigt:



SS-Untersturmführer

Aufnahme von Angehörigen der Sicherheitspolizei in die SS und Angleichsbeförderungen für SS-Männer der Sicherheitspolizei und des SD.

Mit dem Ziele des Aufbaues eines einheitlich ausgerichteten Staatsschutzkorps des nationalsozialistischen Reiches und der Verschmelzung der Angehörigen der Deutschen Polizei mit der Schutzstaffel der NSDAP bestimme ich Folgendes:

- I. (1) Angehörige der Sicherheitspolizei können auf Antrag in die Schutzstaffel der NSDAP aufgenommen werden, wenn sie
1. die allgemeinen Bedingungen der SS erfüllen
 2. a) bis zum 30.1.1933 (einschliesslich) Mitglied der NSDAP oder ihrer Gliederungen (SA, NSKK, HJ) geworden sind, auch wenn sie inzwischen aus den Gliederungen in Ehren ausgeschieden sind
oder
b) seit einem vor dem 30.1.1933 liegenden Zeitpunkt förderndes Mitglied der SS sind
oder
c) wenigstens 3 Jahre in der Sicherheitspolizei unter der Führung des RF-SS Dienst geleistet und sich bewährt haben.

- (2) Die Zulassung der Aufnahme eines weiteren Personenkreises behalte ich mir persönlich vor.
- (3) Die Aufnahme nach den allgemeinen Bedingungen wird durch diesen RdErl. nicht berührt.

- II. (1) Die Eingliederung in die SS erfolgt in der Regel dem Polizeidienstgrad entsprechend.
- (2) Hauptamtliche Angehörige des Sicherheitsdienstes des RF-SS können zu einer ihrer SD-Dienststellung entsprechenden SS-Dienstgrad befördert werden, es sei denn, dass ihre hauptamtliche Tätigkeit nur von vorübergehender Dauer ist.

(3) Die

- (3) Die Angestellten der Sicherheitspolizei können in den SS-Dienstgrad eingegliedert werden, der den ihrer Tätigkeit entsprechenden Beamtendienstgrad entspricht.
- (4) Die Angleichungsbeförderungen erfolgen von Fall zu Fall. Würdigkeit nach Leistung und Alter ist Voraussetzung jeder Angleichungsbeförderung. Die erstmalige Angleichung setzt eine mindestens 6-monatige Probezeit bei der Sicherheitspolizei oder SD voraus, es sei denn, dass Anzugleichende in der SA, dem NSKK oder dem NSFK einen entsprechenden Dienstgrad innegehabt hat.
- (5) Die Festsetzung der SS-Dienstgrade für Amtschefs, Befehlshaber, Inspekture und Leiter besonders wichtiger Gruppen im RSHA wird von Fall zu Fall vorgenommen.
- (6) SS-mässige Beförderungen über den Rahmen der nachstehenden Bestimmungen hinaus können nur in aussergewöhnlichen Fällen zur Anerkennung besonderer Leistungen erfolgen. Soweit Angehörige der Sicherheitspolizei und des SD bis zum Erlasse dieser Bestimmungen in höhere SS-Dienstgrade befördert worden sind, hat es hierbei sein Bewenden.

III. (1) Es entsprechen bei den Beamten der Sicherheitspolizei:

der	der	dem
	Amtsgehilfe Botenmeister Hausmeister	SS-Unterscharführer
apl. Kriminalassistent	apl. Polizeiassistent	SS-Scharführer
Kriminalassistent	Polizeiassistent Polizeigefängnis- oberwachtmeister	SS-Oberscharführer
Krim.Ob. - Ass.	Polizeigefängnis- hauptwachtmeister	SS-Hauptscharführer
Kriminalsekretär	Polizeisekretär Kanzleisekretär	SS-Sturmscharführer bis Untersturmführer
Krim.Ob. Sekretär Hilfs-Krim.Komm. Krim.Komm. z.Pr.	Pol.Ob. Sekretär techn. Obersekretär apl. Pol. Inspektor	SS-Untersturmführer

DER	der	dem
Krim. Inspektor	Ministerialregistrator	
Krim. Kommissar	Pol.Insp. (auch m. Zulage)	SS-Obersturmführer
	Assessor	
Krim.Kom. mit mehr als 3 Dienstjahren	Pol.Ob. Inspektor	
Krim. Rat	Reg. Assessor	
	Pol.Rat	SS-Hauptsturmführer
	Amtmann	
Krim. Rat mit mehr als 3 Dienstjahren	Pol. Rat mit mehr als 3 Dienstjahren	
Krim. Direktor	Amtmann mit mehr als 3 Dienstjahren	SS-Sturmbannführer
Regierungs- u. Krim.Rat	Amtsrat	
	Regierungsrat	
Ob. Reg- und Krim.Rat	Ob.-Reg. Rat	
	Oberstleutnant der Polizei	SS-Obersturmbannführer
Reg. und Krim. Direktor	Reg. Direktor	
Reichskriminaldirektor	Ministerialrat	SS-Standartenführer
	Oberst der Polizei	

- (2) Die aus freien Berufen hervorgegangenen Anwärter im Vorbereitungsdienst (Amtsgehilfen a.Pr., Polizeiassistenten anwärter) werden grundsätzlich in die SS als Staffelmänner aufgenommen. Sie können nach den allgemeinen Bestimmungen der SS bis zu den folgenden Dienstgraden aufsteigen:

Amtsgehilfen a.Pr.	}	bis zum SS-Unterscharführer
Polizeiassistentenanwärter		
Kriminalassistentenanwärter		
Polizeiinspektorenanwärter	}	bis zum SS-Hauptscharführer
Kriminalkommissaranwärter		

- (3) Die aus der Schutzpolizei hervorgegangenen Anwärter (Amtsgehilfen a.Pr., Polizeiassistentenanwärter, Kriminalassistenten z.Pr. und Kriminaloberassistenten z.Pr.) erhalten den gleichen Dienstgrad, wie er für diese Beamten nach ihrer planmässigen Anstellung (Amtsgehilfen, Polizeiassistenten, Kriminalassistenten und Kriminaloberassistenten) vorgesehen ist.

- (4) Die Polizeiinspektorenanwärter, die aus der Schutzpolizei hervorgehen, sind als SS-Hauptscharführer in die SS einzugliedern.

(5) Die dreijährige, für Kriminalkommissare, Kriminalräte, Amtsmänner und Polizeiräte vorgesehene Dienstzeit ist grundsätzlich von der planmässigen Anstellung bzw. der Beförderung an zu berechnen.

(6) Es entsprechen bei den Angestellten der Sicherheitspolizei

der	der	bis zum
Krim.Ang. mit einem jährl. Grundvergütungssatz von 2000.-- RM	Der Büroangestellte der Verg.Gr.IX der TOA (Vergütung 1740.- RM bis 2364.-)	SS-Scharführer
Krim.Ang. mit einem jährl. Grundvergütungssatz von 2250.- RM und 2520.-- RM	Büroang. d.Verg.Gr.VIII der TOA. (Verg.: 2028.- RM bis 2700.--)	SS-Oberscharführer
Krim.Ang. mit einem jährl. Grundvergütungssatz von 2700.- RM und 3000.- RM	Büroang. d.Verg.Gr.VII der TOA (Verg.: 2376.- RM bis 3510.-RM)	SS-Hauptscharführer
Krim.Ang. mit einem jährl. Grundverg. Satz von 3300.- RM und 3600.- RM	Büroang. d.Verg.Gr.VI der TOA (Verg.: 3000.- RM bis 4296.- RM)	SS-Sturmscharführer bis SS-Untersturmführer
Krim.Ang. mit einem jährl. Grundverg. Satz von 3900.- RM bis 5400.- RM bis zu 15 Dienstjahren.	Büroang. d. Verg.Gr.V der TOA. (Verg.: 3408.- RM bis 4920.- RM)	SS-Obersturmführer
Krim.Ang. mit einem jährl. Grundverg.Satz von 3900.- RM bis 5400.- RM mit über 15 Dienstjahren	Büroangestellte der Verg. Gr. IV der TOA (Verg.: 3972.-- RM bis 5652.-- RM)	SS-Hauptsturmführer
Krim.Ang. mit einem jährl. Grundverg. Satz v. 60000.- RM bis zu 15 Dienstjahren		
Krim.Ang. mit einem jährl. Grundver. Satz von 6000.- RM mit über 15 Dienstjahren	Büroangestellte der Verg.Gr. III, II und I der TOA (Verg.: 4800.- RM bis 7152.- RM 5750.- RM bis 8280.- RM 6600.- RM bis 9480.-RM)	SS-Sturmabführer

Kriminalangestellte, die als Kraftfahrer verwendet werden, erhalten ihren SS-Dienstgrad von Fall zu Fall.

IV. (1) Es entsprechen bei den hauptamtlichen Angehörigen des Sicherheitsdienstes des RF-SS

die	dem
Hilfskräfte	SS-Unter- bis SS-Hauptsturmführer
Geschäftsführer von SD-Aussenstellen (Untersturmführer Planstellen)	SS-Hauptsturmführer und SS-Untersturmführer
Sachbearbeiter	SS-Unter- bis SS-Hauptsturmführer
Hilfsreferenten des RSHA Abteilungsleiter in den SD-Leit-Abschnitten bei den Inspektoren und Befehlshabern der Sicherheitspolizei und des SD	SS-Hauptsturmführer und SS-Sturm-bannführer
Führer von SD-Abschnitten Referenten im RSHA	SS-Sturm-bannführer SS-Obersturm-bannführer
Führer von SD-Leitabschnitten Gruppenleiter im RSHA	SS-Obersturm-bannführer SS-Standartenführer

(2) a) Die Beförderung zu dem der SD-Dienststelle entsprechenden SS-Dienstgrad darf nur erfolgen, wenn der anzugleichende bestimmte Mindestdienstzeiten bei der Partei und ihren Gliederungen (nach den Bestimmungsvorschriften der Parteideinstauszeichnungen) abgeleistet hat, und zwar:

Bei Beförderungen zum	Aktive Parteideinstzeit:	Hauptamtliche Dienstzeit beim SD bzw. Polizei
SS-Standartenführer	12 Jahre	5 Jahre
SS-Obersturm-bannführer	10 Jahre	4 " "
SS-Sturm-bannführer	8 " "	3 " "
SS-Hauptsturmführer	6 " "	2 " "
SS-Obersturmführer	4 " "	1 1/2 "
SS-Untersturmführer	3 " "	1 " "

Die Ableistung der zweijährigen Dienstpflicht bei der Wehrmacht bzw. der Waffen-SS wird als aktive Parteideinstzeit berechnet.

Auf die hauptamtliche Dienstzeit beim Sicherheitsdienstes bzw. der Polizei werden diejenigen Dienstzeiten angerechnet, die bei anderen Dienststellen der NSDAP (hauptamtlich)

(hauptamtlich) und bei Behörden des Reiches und der Länder oder bei öffentlichen-rechtlichen Körperschaften abgeleistet werden.

- b) Die Beförderung zu dem einer SD-Dienststellung entsprechenden niedrigsten SS-Dienstgrad kann frühestens mit der endgültigen Einweisung in die Planstelle erfolgen. Bis zur rangangleichenden Beförderung hat die Einsetzung kommissarisch zu erfolgen. Die Beförderung zu einem nächsthöheren SS-Dienstgrad kann frühestens 3 Jahre nach der letzten Beförderung erfolgen. Ausnahmen sind dem RF-SS vorbehalten.

- V. (1) Der Nicht-Besitz des SA-Wehrdienstabzeichens und Reichssportabzeichens hat während des Krieges auf die Durchführung dieses Erlasses keinen Einfluss.
- (2) In die SS aufgenommene Angehörige der Sicherheitspolizei werden gemäss näherer Anordnung des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD den Einheiten des Sicherheitsdienstes zugeteilt.
- (3) Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD regelt die SS-Dienstverhältnisse und SS-Dienstverpflichtungen der in die SS aufgenommenen Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD.
- VI. (1) Die Anträge von Angehörigen der Sicherheitspolizei auf Aufnahme in die SS sind auf dem Dienstwege an den Chef der Sicherheitspolizei zu richten.
- (2) Die Anträge sind nach nachstehendem Muster vorzulegen:

Muster:

Ich bitte gemäss RdErl. des RF-SS u. d. d. T. Pol. im RMdI. vom 23.6.1938 - S V 3 Nr. 72/38 (RMBliv. S. 1089) in der Fassung vom 1.7.1941 - I A 1 a Nr. 79/41 - um Aufnahme in den Sicherheitsdienst des RF-SS.

Vor- und Zuname:

.....

(Dienstgrad und Dienststelle)

Geburtsdag, Monat, Jahr:

Geburtsort:

Parteimitglied Nr., Ortsgruppe

Letzter SS-, SA-, NSKK-, Oder NSJ-Dienstgrad und Dienst Nr.

letzte

letzte SS-, SA- bzw. HJ-Dienststelle:
.....
Ausgeschieden aus der SS usw. am
(unter Angabe, ob unmittelbar in die Polizei übergetreten,
andernfalls, welche Dienstverhältnisse in der Zwischenzeit?
Eintrittstag in die NSDAP, SS, SA, HJ
Förderndes Mitglied der SS seit
In der Sicherheitspolizei beschäftigt
seit

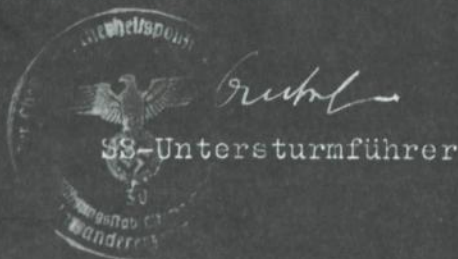
An
den Chef der Sicherheitspolizei
Auf dem Dienstwege.

- (3) Die Antragstellung für hauptamtliche SS-Angehörige erfolgt
von Amts wegen.
Übergangsvorschriften ist allen Angehörigen der Sicherheits-
polizei und des SD.

VII. Dieser Runderlass ist allen Angehörigen der Sicherheitspolizei
und des SD bekanntzugeben.

An Sicherheitspolizei und SD.

Die Übereinstimmung obiger Abschrift mit dem Original
bescheinigt:



Gruppe IVE
-IV E 6-

Berlin, den 20. April 1943.

An

die Gruppe I San.

Betr. Blutgruppenbestimmungen.

Bezug: I San. - Nr. 447/43.
- - -

L i s t e

derjenigen männlichen Angehörigen des Referats IV E 6
unter 45 Jahren, von denen die Blutgruppe bisher noch
nicht bestimmt worden ist.

Lfd. Nr.	N a m e	Vorname	Geburtsdatum	Dienststelle
1	Bausewein	Richard	12.1.1905	IV E 6
2	Fleger	Albert	23.2.1900	IV E 6
3	Hoffmann	Friedrich	30.9.1902	IV E 6
4	Kipper	Erich	17.1.1915	IV E 6
5	Müller	Walter	20.3.1908	IV E 6
6	Oetzel	Gregor	27.2.1906	IV E 6
7	Raitbaur	Friedrich	27.1.1911	IV E 6
8	Schmitz Dr.	Wilhelm	11.4.1903	IV E 6
9	Sonderegger	Frans	19.7.1898	IV E 6
10	Stahn	Hans	13.4.1904	IV E 6
11	Wille	Albert	1.3.1899	IV E 6

am 21. 4. 43

Aber II gest. an I San.

14

$A\bar{I}c$
2-16

Alc
2-16